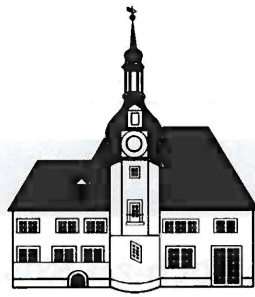


AMTS BLATT



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt



Stadtverwaltung Apolda

Nr. 12/00
14. Juli 2000

EINE MODENSCHAU DER BESONDEREN ART

Unter dem Slogan „Verstrickt & Zugenäht“ verwandelte sich der Apoldaer Marktplatz am 8. Juli 2000 wieder in den Schauplatz eines nächtlichen Modespektakels. Wie bereits im vergangenen Jahr schufen futuristische Modepräsentationen, gepaart mit poppiger Musik und Unterhaltung einen unvergesslichen Abend für die rund 2000 Besucher, die trotz wenig sommerlichen Wetters auf den Markt gekommen waren.

Als besonderer Höhepunkt war neben Modellen des 4. Strickereisymposiums 2000, Diplomarbeiten von Studenten der Hochschule Trier, Berlin Weißensee, Burg Giebichenstein und Halle auch erstmals aktuelle Strickmode regionaler Firmen aus Apolda und Umgebung auf dem Laufsteg zu sehen.

Beteiligte Firmen waren u. a. Strickchic GmbH, Wegner Strickmoden GmbH, Bache Strickmoden GmbH, Riedel Strickmoden, Strickatelier Andreas Landgraf, Apotex GmbH, TO Strickmoden Apolda GmbH, MCM Atelier, Fielmann GmbH & Co. (alle aus Apolda), Neue Manufaktur - Anke Hammer aus Bad Sulza sowie Thyra-Strickdesign aus Eckolstädt.

Mit einer spektakulären Show aus junger Mode und Musik ließen die Models und Dressmen des Graffiti Collection Modelteams aus Erfurt den 8. Juli zur „Nacht der Mode“ werden. Kristin Gräfin von Faber Castell sorgte dazu für eine spritzige Moderation.

Ein großes Finale mit allen Akteu-

ren und Künstlern unter freiem Himmel bildete den krönenden Abschluß des Modespektakels.

„Die Nacht der Mode“ ist ein Event des 4. Europäischen Wettbewerbes für Textil- und Modedesign der Region Apolda 2002, veranstaltet von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V., dem Kreis Weimarer Land, der

Kreisstadt Apolda und dem Design Zentrum Thüringen.

Gefördert wurde das nächtliche Highlight von Fuchs & Schmitt, Groz-Beckert, dem Hotel am Schloß Apolda, Schoeller, S. Oliver, Iris von Arnim, der Stiftung Sparkasse Weimar und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur.



Foto: H. Lorenz

Aus dem Inhalt

	Seite
Fünfzigjähriges Abiturienten-Treffen in Apolda	2
Jobsuche im Internet	2
Baumfällungen in Apolda	3
Hundehysterie (von „Hundvater“ Harald Lisker)	4
2 Oldie-Abende zum Zwiebelmarkt 2000	4
Ein weiterer Schritt zur Innenstadtbelebung	5
Vereinsnachrichten: u.a. Urania/TSG Apolda Abteilung Schach Kirmesgesellschaft Oberndorf Schwimmverein Apolda 1990 e.V.	5 - 7
Amtlicher Teil: Ausschreibung: Straßenbau	7
Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Weimarer Land Umweltamt-Untere Wasserbehörde	8 - 9
Amtliche Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung	10
Hundehaltung	11

*Das
nächste Amtsblatt
erscheint am
28. Juli 2000*

Informationen

Auf Schusters Rappen und Hoch zu Ross

*Auf, auf zum Wandern klingl's durch's Haus,
mit Rucksack zogen wir auf's Land hinaus.
Auch ein Hütchen mußte sein,
der Tag war voller Sonnenschein.
Wir stapften über Feld und Wiesen,
komnten dann fröhlich das Picknick genießen.
Bei Vogelsang und Hähnekrähn
schmeckte die „Bemme“ besonders schön.
Zum Reiterhof komnten wir nun starten,
bei „Lenk's“ alle Pommys auf uns warten.
„Na, was guckt ihr so verdutzt?“
Jetzt wird erstmal gestriegelt und geputzt.
Mit Hut und Gerte in der Hand,
ritten wir durch's „Lenk'sche“-Land.
Alle Kinder ritten mit,
und hatten dann schon wieder Appetit.
Auf etwas zu Essen und Trinken für'n Durst,
Prima schmeckt die Wiener Wurst.
Das gab's alles auf dem Reiterhof,
so schön es auch war,
nun ging's wieder los.
In „Marions“-Garten lud ein Pool zum Baden ein
und jeder sprang auch gern hinein.
Voller Erlebnisse im Gepäck,
fuhren wir mit dem Bus nach Apolda zurück.*



Foto: privat

Für diesen wunderschönen Aufenthalt auf dem Reiterhof „Lenk“ bedanken sich nochmals die Kinder und die Erzieherinnen der Kita „Albert Schweitzer“.

Aus der Internet-Job-Börse
(„Internet-Café“)
Darrstraße 2/4, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 56 06 66
Telefax (036 44) 56 06 67



Jobsuche im Internet

Nutzen Sie den kostenlosen Service, den unsere Internet-Jobbörse bietet:

- Stellensuche in Stellenbörsen und Firmenwebsites
- Suche nach Ausbildungsplätzen
- Berufsinformationen
- Weiterbildung
- Anfertigen von Bewerbungsunterlagen
- Online-Bewerbungen.

Für freies Surfen im Internet werden 2,00 DM/ Stunde erhoben.

Wir haben täglich für Sie geöffnet:

Montag-Freitag: 8.00 - 22.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 22.00 Uhr
Sonntag: 14.00 - 20.00 Uhr

Wir beantworten gerne ihre Fragen und stehen ihnen beim Start ins Internet bereitwillig zur Seite.

Das Team vom „Internet-Café“

Fünfzigjähriges Abiturienten-Treffen in Apolda

*Joh. Wolfg. v. Goethe
Geh! Gehorche meinen Winken,
Nutze deine jungen Tage,
Lerne zeitig klüger sein,
Auf des Glückes großer Waage
Sieht die Zunge selten ein.
Du mußt steigen oder sinken,
Du mußt herrschen und gewinnen,
Oder dienen und verlieren,
Leiden oder triumphieren,
Amboss oder Hammer sein.*

Diesen Leitspruch fürs Leben, den hatten die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Oberschule in der Zeit von 1946 bis 1950 strikt befolgt und konnten somit ihre Reifeprüfung erfolgreich ablegen. Von den 32 Abiturienten waren 24 der Einla-

derung zur 50jährigen Jubiläumsfeier vom 16.-18.6.2000 gefolgt und kamen aus allen Himmelsrichtungen des wiedervereinigten Heimatlandes angereist.

Selbst aus dem fernen Land der unbegrenzten Möglichkeiten hatte sich einer der Jubilare in Begleitung seiner Gattin über den großen Teich gewagt, um bei der historischen Feier in der Aula der ehemaligen Geschwister-Scholl-Schule dabei zu sein. Schon am Vorabend des Jubiläumstages traf man sich im ehrwürdigen „Schwan“, wo man bei „rustikalen“ Apoldaer Spezialitäten die alten Erinnerungen wieder aufleben ließ. Am Samstagvormittag fanden sich dann alle ehemaligen Abiturienten vor ihrer alten Schule ein, um dem Fotografen die obligatorischen Erinnerungs-Fotos schießen zu lassen.

Nach den kurzen Begrüßungsworten vom Organisator Horst Rodegast und dem jetzigen Schuldirektor, Herrn Reißig, führte „Abiturient“ Wolfgang Genennichen die ehemaligen „Mitschülerinnen und Mitschüler“ pastoral und chronologisch in die Vergangenheit zurück.

Die Glückwünsche von Stadtoberhaupt Michael Müller, der sich wegen einer „verlorengegangenen Stimme“ entschuldigend ließ, überbrachte Baudezernent und stellvertretender Bürgermeister Paul Richter.

In seinen Ausführungen vermittelte der Vertreter der Stadtverwaltung ein recht positives Bild von der Neugestaltung unseres Geburts- und Heimatstädtchens.

Mit einem Präludium von Johann Sebastian Bach gab einer der Jubilare am Flügel der Festlichkeit zusätzlich noch einen feierlich-musikalischen Rahmen.

Die großzügigen Räumlichkeiten des „Hotels am Schloß“ sowie die Gartenanlage mit Teich und Terrasse luden bei herrlichem Sonnenschein zum gemütlichen Plauderstündchen bei Kaffee und Kuchen ein, bis dann am Abend das „Festliche Buffet“ im „Decke Pitter“ eröffnet wurde.

Dem Chefkoch und seiner Mannschaft muß ein großes Lob ausgesprochen werden, denn was die Künstler des Gaumens hier aufgetragen hatten, das fand bei den Jubilaren und ihrem Anhang großen Zuspruch und eine allgemeine Bewunderung.

Mit einem Sonntagsausflug zur Ilm-Saaleplatte, Rittergut Kreipitzsch, endete das dreitägige Jubiläumstreffen in großer Harmonie mit dem gegenseitigen Versprechen, daß es in zwei Jahren ein Wiedersehen geben wird.



50 Jahre Abitur 1950 - 2000

Foto: Stein

gez. Hans Schiffner

Informationen

Bäderbetrieb der Stadt Apolda

„Die alte Dame Freibad“ erstrahlt im neuen Glanz



In den letzten Bauberatungen wurde festgelegt, daß das Freibad pünktlich zum Sommeranfang am 21. Juni 2000 eröffnet wird. Nach reichlich neun Monaten konnte ein völlig rekonstruiertes Freibad der Öffentlichkeit übergeben werden.

Der Bäderbetrieb der Stadt Apolda plante für diesen Tag etwas Besonderes. Wir hatten für den Vormittag alle beteiligten Baubetriebe - immerhin 25 -, Architekten, Mitarbeiter von Behörden, Fraktionsvorsitzende des Stadtrates und Vertreter des Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit eingeladen. Die Gäste sollten sich davon überzeugen, wie das Geld investiert wurde und den beteiligten Baubetrieben sollte das Ergebnis ihrer Arbeit vorgeführt werden, da nicht alle Firmen vom Spatenstich („Baggergriff“) bis zum Eröffnungstag anwesend waren.

Ab 13.00 Uhr sollte für alle Interessierte ein „Tag der offenen Tür“ mit Programm des Schwimmvereins Apolda 1990 e.V., der Kinder des AFC, des Turnvereins „Jahnbund“ und Vorführungen der Wasserwacht Apolda stattfinden. Bedauerlicherweise war am 21. Juni 2000, nicht wie vorher im Amtsblatt vom 16.06.2000 veröffentlicht, in der Tagespresse zu lesen, daß die Eröffnung des Freibades bereits 10.00 Uhr stattfindet. Der Programmablauf für den Eröffnungstag war, spätestens um 9.00 Uhr, als die ersten Badegäste im Freibad eintrafen, „Geschichte“. Pünktlich um 10.00 Uhr hatten wir es geschafft, die Besucher davon zu überzeugen, wenigstens hinter die Absperrung zurückzugehen und zu warten, bis das Band durchgeschnitten und damit das Bad für die Öffentlichkeit freigegeben werden konnte. Nach wenigen Minuten und einer kurzen Ansprache wurde durch ein gemein-

sames Baden des Schwimmmeisters und des Werkleiters (Wettschwimmen war durch die Sommergrippe des Werkleiters nicht möglich) das Becken eingeweiht und durch die Badegäste in Besitz genommen. Bis zum Mittag war ein sehr hoher Besucheransturm zu verzeichnen. Die Vereine führten die für den Vormittag geplanten Programme auf. Das Thermometer kletterte in den Mittagstunden auf 35°C und der Besucheransturm ins Unermeßliche. Weder am Beckenrand noch im Wasser war ein Platz zu kriegen, ohne angerempelt, geschubst und gestoßen zu werden. Die Mitglieder der Wasserwacht mußten ihre Vorführung sausen lassen, da es unmöglich war, den tiefen Bereich des Beckens freizuhalten. Wir bedanken uns trotzdem bei der Wasserwacht und hoffen, daß die Vorführung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden kann. Die Schwimmmeister appellierten mehrere Male an die Besucher, sich rücksichtsvoll zu verhalten und auch beim Benutzen der Attraktionen, z.B. des neuen Drei-Meter-Turms nur in eine Richtung zu springen. Die Badegäste waren bis auf wenige Ausnahmen sehr diszipliniert, so daß keine Unfälle passierten.

Durch die sehr hohe Besucherzahl konnten alle technischen Anlagen auf „Herz und Nieren“ geprüft werden. Alle Wasseraufbereitungsanlagen, Attraktionspumpen und Attraktionen funktionierten tadellos.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten, die in Vorbereitung der Baderöffnung und am Eröffnungstag geholfen haben, bedanken. An Hand der Besucherzahlen - trotz des zur Zeit schlechten Wetters - ist zu sehen, daß das Bad vor allem von den Kindern sehr gut angenommen wird.

gez. **Michael Müller** (Werkleiter)



Neues von der Stadtökologie

Baumfällungen in Apolda

Es machen sich im Stadtgebiet von Apolda einige Baumfällungen erforderlich, für die um Verständnis gebeten wird. An den folgenden Standorten sind wegen der unmittelbar drohenden Gefahr bereits Fällungen vorgenommen worden bzw. werden bis zum Ende des Jahres die aufgeführten Bäume gefällt:

Standort	Anzahl	Baumart
• Brandesstraße	1	Rotdorn
• Am Brückenborn	1	Kugelsteppenkirsche
• Denkmal für die Opfer des Faschismus und der Gewaltherrschaft Bahnhofstraße	1	Spitzahorn
• Friedrich-Engels-Straße/Bereich Grundschule	1	Kugelhorn
• Friedrich-Engels-Straße/Bereich Schötener Promenade	1	Spitzahorn
• Jenaer Straße	2	junge Ulmen
• Lessingstraße	2	Robinien
• Lessingstraße 55, 59	2	Ebereschen
• Louis-Opel-Straße/Lessingstraße	1	Linde
• Mozartweg	1	Lärche
• Oststraße	1	Rotdorn
• Pestalozzistraße	4	Robinien
• Schloßbereich	1	Pyramidenpappel
• Sportplatz Sulzbach	2	Hybridpappeln

Es handelt sich dabei um Straßenbäume, die morsch oder abgängig geworden sind. Die Kipp- bzw. Bruchgefahr, meist durch starke Fäuleinwirkung verursacht, ist so akut geworden, daß ein weiterer Baumerhalt leider nicht möglich ist. Es waren eingehende Baumkontrollen und weiterführende Untersuchungen vorausgegangen. Die Gründe, die die beabsichtigten Baumfällungen rechtfertigen, sind fachlich fundiert und gewichtig. Für die gefällten Bäume werden dort, wo Neupflanzungen möglich sind, diese auch vorgenommen. Dazu müssen noch Hausmittel eingestellt werden. Es kann dadurch zu zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung der Pflanzungen kommen.

Neues aus der Stadtbibliothek:



„Harry Potter“ - Joanne K. Rowling schrieb sich mit ihren Geschichten um den Zauberjungen Harry Potter in die Herzen von Millionen junger Leser. Heute ist sie eine der meistgelesenen Autorinnen der Welt. Weit über 30 Millionen verkaufte Exemplare weltweit, in Deutschland bislang über eine Million, belegen den absoluten Erfolg von Rowlings Romanen. In der Stadtbibliothek stehen die Bände 1-3 zum Ausleihen bereit.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Informationen

Hundehysterie

Bei allem Verständnis für die Angst vor „Kampfhunden“ ist mir das Verhalten vieler Apoldaer zur Zeit unbegreiflich.

Seit über 30 Jahren lebe ich in Apolda und habe mich immer mit Hunden und deren Haltern sowie mit Nichthundehaltern - privat sowie auch dienstlich - auseinandergesetzt.

Interessenkonflikte zwischen diesen beiden Personengruppen gab es immer und wird es immer geben.

Aber was sich seit ca. 14 Tagen in meiner Heimatstadt abspielt unter dem großen Schlagwort „KAMPFHUNDE“, sprengt meiner Meinung nach alle Regeln des Zusammenlebens und auch mein Verständnis für das Problem und die Ängste der Menschen im Umgang mit großen Hunden, egal welcher Rasse.

Ich möchte ein paar Beispiele aufzählen, welche Stimmung gegenwärtig in Apolda herrscht und mit welchen Problemen Tierärzte, Hundehalter und ich zu kämpfen haben:

- Nachbarn, die seit Jahren gut zusammenleben, sind über Nacht Feinde geworden, weil sich in einem Haushalt ein „Kampfhund“ befindet.
- PKW's werden zerkratzt, Hundehalter wer-

den offiziell oder anonym bedroht und beschimpft.

- Einige Vermieter kündigen die Wohnungen wegen des Hundebesitzes.
- Besitzer von großen Hunden gehen nur noch nachts auf die Straße.
- 20 Hundehalter von sogenannten „Kampfhunden“ wollten sofort und auf der Stelle ihr Tier abgeben, hatten regelrecht Angst um Familie und Hund.
- Die Halter, die ihren Hund offensichtlich „besonders lieben“, drohen sogar mit dem Aussetzen des Tieres.
- Beim Tierarzt erscheinen seriöse Hundehalter und wollen ihr Tier einschläfern lassen (Tiere zwischen 6 Monaten und 10 Jahren alt).
- Circa 30 Anrufer beider Personengruppen suchten beim „Hundeberater“ zur Tages- und Nachtzeit Rat und Hilfe.

Unumstritten ist, daß Menschen vor Übergriffen gefährlicher Hunde geschützt werden müssen. Somit ist es im Interesse der Sicherheit und Ordnung notwendig, daß Hundehalter mit Auflagen belegt werden. Wichtig erscheint mir jedoch, daß die Vorgehensweise differenziert erfolgt.

Weder versäumte und nunmehr übereilte und entschuldigende Erlasse durch die Politiker lösen das Problem, noch die Aktionen der Medien sind dienlich, Eskalationen zu verhindern, sondern schüren eher die Hysterie.

Liebe Apoldaer Hundehalter und Nichthundealter, kommen wir doch alle wieder auf den Boden der Realität zurück und bemühen uns, das Problem sachlich zu betrachten und miteinander zu lösen, ohne daß Menschen und Tiere zu Schaden kommen.

Ein untaugliches Mittel ist es, wenn Hundehalter mit ihren Tieren durch Provokation Stärke zeigen wollen. Auf diese Weise kann man kein Vertrauen schaffen!

Jeder bewußte Hundehalter muß im Interesse seiner Mitmenschen und der Hunde alles versuchen, durch sein Verhalten in der Öffentlichkeit die entstandene Kluft zwischen Hunde- und Nichthundehaltern zu schließen.

Nichthundealter sollten bestrebt sein, mögliche Vorurteile gegen Hunde abzubauen, so daß ein vernünftiges Zusammenleben von Mensch und Tier wieder erreicht wird.

Ich selbst werde in enger Zusammenarbeit mit dem Rechts- und Ordnungsamt der Stadtverwaltung Apolda u.a. bemüht sein, daß Menschen vor Angriffen gefährlicher Hunde geschützt werden. Aber ebenso wollen wir alles dafür tun, daß wieder ein normales Verhältnis zu einem der ältesten Haustiere hergestellt wird, damit nicht neben Pittbull und Co. andere Hunde, wie der Deutsche Schäferhund oder der „Hund unserer Stadt“, der Dobermann, oder der Riesenschнауzer aus unserem täglichen Leben verbannt werden.

Gefragt sind Achtung und Verständnis, nicht Gewalt und Konfrontation!

gez. **Harald Lisker**
„Hundeberater“

Zwei Oldie-Abende zum Zwiebelmarkt 2000

Im Rahmen des diesjährigen Apoldaer Zwiebelmarktes veranstaltet die Stadt Apolda erstmalig zwei Oldie-Abende. Damit trägt sie der wachsenden Nachfrage für diese Veranstaltung Rechnung. Es finden die Oldie-Abende am 29. September und am 1. Oktober wie gewohnt in der Halle der Vereinsbrauerei statt.

Zu Gast an den beiden Abenden sind „VITAL“ aus Erfurt und die „TROGGS“ aus Großbritannien.

Der Verkauf von Karten zu je 30,00 DM erfolgt zu 75 % über Vorbestellungen und zu 25 % im freien Verkauf.

Die Nachfrage für den 29. September war bereits so groß, daß nur noch für die Veranstaltung am 1. Oktober Vorbestellungen unter Telefon (03644) 562876 entgegengenommen werden können.

Die vorbestellten Karten werden vom 14.08. bis 01.09.2000 im Schloß Apolda, Sachgebiet Kultur, zu den bekannten Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda verkauft.

Der freie Verkauf und der Verkauf der nicht abgeholten, vorbestellten Karten erfolgt am Samstag, dem 09.09.2000 von 9.00-12.00 Uhr im Foyer des Apoldaer Schlosses.

„Demokratisches Handeln“ - Bewegte Geschichte

Bereits zum 2. mal hatten Schüler des Gymnasiums Bergschule das Glück, an der nunmehr 10. Lernstatt Demokratie teilzunehmen, die dieses Jahr in Nürnberg stattfand.

Unter dem Motto „Demokratisch Handeln“ trafen sich mehr als 40 Schüler-Lehrer-Projekte zum gemeinsamen Gedanken- und Erfahrungsaustausch und der Urkundenübergabe.

4 Tage lang hatten die Teilnehmer Zeit, an den Stadtrundfahrten, Politikergesprächen und den vielseitig gestalteten Workshops teilzunehmen.

Dieses Jahr war das Theaterprojekt „Bewegte Geschichte“ nominiert. Stellvertretend für die weiteren Mitwirkenden des Projekts empfangen Gabriele Müller-Hollenhorst, Tilla

Natschke und Stefanie Arndt den Preis, der aus der Fahrt nach Nürnberg bestand.

Die Auswahl an Projekten war breit gefächert. Das Spektrum reichte von „Umweltschutz“ über „Unsere Schule soll demokratischer werden“ bis „Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte“.

Beeindruckt von dem Erlebten stellte Tilla Natschke fest: „Wir lernten viele engagierte Leute kennen. Davon könnten sich einige unserer Lehrer und Schüler wirklich eine Scheibe abschneiden“.

Wenn Sie Fragen an mich haben:
Stefanie Arndt: Telefon (03644) 564132

gez. **Stefanie Arndt**



Foto: privat

Informationen

Vereinsnachrichten

Ein weiterer Schritt zur Innenstadtbelebung



Mit dem Bau des SB-Marktes in der Gerbachei wurde zum einen eine ehemalige Industriebrache und somit ein unansehnliches Stück Apoldas beseitigt. Zum anderen soll mit dem „Kaufland“ erreicht werden, daß die Innenstadt weiter belebt wird.

Nach 18 monatiger Bauzeit fand in der vergangenen Woche die Eröffnung statt.

Als erste Bilanz wurden innerhalb von 3 Tagen ca. 3000 Kunden gezählt.

Insgesamt wurden in das Gebäude rund 10 Mio DM investiert. Es steht eine Verkaufsfläche von ca. 2800 m² zur Verfügung.

Angeboten werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. Darunter sind fast 3000 Produkte, die in den neuen Bundesländern hergestellt werden.

Gebiets-Verkaufsleiter der Lidl & Schwarz Gruppe, zu der auch „Kaufland“ zählt, Rainer Gehre betonte bei der Eröffnung, man lege Wert darauf, daß Produkte, die umliegende Geschäfte im Sortiment haben, nicht im Angebot zu finden sind. Damit soll eine direkte Konkurrenz zu diesen vermieden werden. Mit der Errichtung des SB-Marktes wurden außerdem 60 neue Arbeitsplätze - sowohl Vollzeit als auch Teilzeit - geschaffen.

Bürgermeister Michael Müller ist zuversichtlich, daß das Konzept - ein Großmarkt in der Innenstadt - aufgehen wird und kleinere Geschäfte vom Besucherstrom profitieren können. Die bereits seit einigen Jahren bestehende „Marktpassage“ sei ein Beweis dafür. Immerhin haben auf dem Markt alte Geschäfte wieder geöffnet bzw. bestehen noch.

URANIA Landesverband Thüringen e.V.
Außenstelle Apolda,
Ackerwand 15, 99510 Apolda,
Telefon (03644) 559115

Fahrt am 15.08.2000
nach Bad Kösen
Wanderung zur Rudelsburg
(Anmeldeschluß 07.08.2000)

Bewegungs- und Wanderhungrige können mit der URANIA Apolda einen Tagesausflug nach Bad Kösen unternehmen.

Nach der Ankunft erfolgt die Schiffsfahrt auf der Saale und der anschließende Aufstieg zur Rudelsburg.

Jeder Mitwanderer kann sich bei „ritterlichem“ Essen stärken, um für den folgenden Abstieg von der Burg gerüstet zu sein.

Am Nachmittag steht noch ein Zoo- bzw. Museumsbesuch mit den berühmten Käthe-Kruse-Puppen an, ehe es auf die Heimfahrt geht.

Anmeldungen bitte montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr im URANIA-Büro, Ackerwand 15, 99510 Apolda. Telefonische Nachfragen (auch terminliche Vereinbarungen) sind unter Telefon (03644) 559115 möglich.



9. Internationales Apoldaer Volksbank Raiffeisenbank Schach-Open vom 17. bis 20. August 2000

unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Thüringer Landtages, Frau Christine Lieberknecht



Noch vor wenigen Tagen weilte eine achtköpfige Delegation der Schachabteilung der TSG Apolda im baden-württembergischen Reutlingen, um einerseits die schöne Tradition der Freundschaftstreffen mit dem dortigen

SSV nun schon zum 7. Male zu pflegen, andererseits am Pfingstturnier der schwäbischen Schachjünger teilzunehmen. Jetzt hoffen Apoldas Liebhaber des königlichen Spiels auf eine rege Beteiligung der Reutlinger Schachgruppe an der 9. Auflage ihres eigenen Turniers - immerhin doppelt so teilnehmerstark wie das Reutlinger Gegenstück.

Der Zeitplan des größten Schachereignisses seiner Art in Thüringen lautet:

Donnerstag, 17.08.2000

18.30 Uhr Eröffnung, anschließend 1. Runde

Freitag, 18.08.2000

10.00 Uhr 2. Runde, 16.00 Uhr 3. Runde

Sonnabend, 19.08.2000

10.00 Uhr 4. Runde, 16.00 Uhr 5. Runde

Sonntag, 20.08.2000

9.00 Uhr 6. Runde, 14.40 Uhr 7. Runde, anschließend Siegerehrung.

Wie in allen vorangegangenen Apoldaer Turnieren wird wieder ein beachtliches Teilnehmerfeld mit weit über hundert Schachfreunden erwartet. Das Teilnehmerfeld ist gespickt mit Internationalen Meistern und Meisterinnen und natürlich der gesamten Thüringer Schachcreme. Daß die Organisatoren von der Schachabteilung der TSG Apolda dabei ganz auf bewährte Traditionen setzen, versteht sich von selbst. Immerhin haben 4 Schachfreunde an allen bisherigen Apoldaer Open teilgenommen und weitere 13 an mindestens 7 der bisherigen 8 Turniere.

Auch konnten in jedem Jahr Teilnehmer aus neuen Ländern begrüßt werden, bisher haben an den Apoldaer Schachturnieren Streiter aus über 20 Nationen mitgewirkt.

Natürlich sind während der gesamten Turnierdauer interessierte Zuschauer willkommen, man muß dabei auch nicht jeden groß-

meisterlichen Zug verstehen. Der Eintritt ist selbstverständlich für alle Besucher frei - im Gegensatz zu den Teilnehmern, die sich ihr schachliches Vergnügen ein gewisses Startgeld kosten lassen müssen. Neben den Preisen für die Sieger des Turniers gibt es Sonderpreise zu gewinnen und jeder Teilnehmer erhält ein hochwertiges Schachbuch.

Spielort ist die Apoldaer Stadthalle, bewährter Gastgeber für die Schach-Open seit zwei Jahren.

Und sollte ein erwartungsvolles Talent aus der Apoldaer Region den Weg zum königlichen Spiel und eventuellen künftigen Turnierehren einschlagen wollen, so ist es der Schachabteilung der TSG Apolda jederzeit willkommen. Die Trainingszeiten in den Clubräumen im Apoldaer Schloss sind:

Kinder und Jugendliche:

Dienstag und Freitag 16.00 Uhr

Erwachsene:

Freitag 18.00 Uhr.

Abteilung Schach der TSG Apolda

Vereinsnachrichten

Schloß Kromsdorf e.V. Kreativ „Lindwurm“ Apolda

Sommerferien im „Lindwurm“

Donnerstag, 13.07.2000

- kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
- Spiele im Freien

Freitag, 14.07.2000

- kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
- Wanderung durch die Schötener Promenade

Samstag, 15.07.2000

- Familienwanderung zum Schloß Kromsdorf per Fahrrad (Anmeldung bis 10.07.2000)

Montag, 17.07.2000

- kreatives Gestalten, Blumentöpfe dekorieren, Schiffe basteln

Dienstag, 18.07.2000

- Radwanderung zur Station junger Naturforscher Weimar/Ehringsdorf (Anmeldung bis 13.07.2000)

Mittwoch, 19.07.2000

- kreatives Gestalten, Modellieren von Spardosen, Basteln von Autos aus Holz
- Spielen im Freien

Donnerstag, 20.07.2000

- „Einmal Indianer sein?“ Ein Tag im Indianercamp in Ottstedt a.B. (Anmeldung bis 17.07.2000)

Freitag, 21.07.2000

- wir modellieren Schmunzeltiere und bauen Flöße aus Kork

Montag, 24.07.2000

- kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
- Besuch in Hansi's Fitneßstudio für 10 bis 14-jährige
- Gestalten von Glückwunschkarten mit Embossing-Technik (nur 13.00-17.00 Uhr)

Dienstag, 25.07.2000

- Radwanderung nach Kromsdorf (Spiele und Erlebnisse rund um das Fahrrad - Anmeldung bis 21.07.2000)

Mittwoch, 26.07.2000

- kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
- wir fahren mit ferngesteuerten Modellautos im Freien

Donnerstag, 27.07.2000

- Ilmwanderung mit Besuch bei McDonald's

Freitag, 28.07.2000

- kreatives Gestalten u.a. Serviettendruck, Raketen und Flugzeuge basteln, Arbeiten mit Farbsand

Montag, 31.07.2000

- kreatives Gestalten, u.a. Bemalen von Gießfiguren, Perlenmosaik, Knobelspiele basteln
- ab 13.00 Uhr Tischtennisturnier für 10-14-jährige

Dienstag, 01.08.2000

- Radwanderung zum Bienenmuseum Weimar (Anmeldung bis 31.07.2000)

Mittwoch, 02.08.2000

- kreatives Gestalten, u.a. Stoffbeutel bemalen
- ab 13.30 Uhr Minigolfwettbewerb

Donnerstag, 03.08.2000

- Radwanderung nach Eckartsberga mit Besuch der Sommerrodelbahn

Freitag, 04.08.2000

- kreatives Gestalten
- ab 13.30 Uhr Spielen im Freien

- Änderungen vorbehalten -

Fortsetzung im Amtsblatt Nr. 13/00!

Weitere Informationen und ein ausführliches Programmfaltblatt sind im Freizeitzentrum Reuschelstraße 3 erhältlich.

Geöffnet ist das Freizeitzentrum montags bis freitags jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr.

Rückfragen unter (03644) 563012.

Kirmes 2000 in Oberndorf

Festwoche vom 21. bis 29. Juli 2000

Freitag, 21. Juli 2000

- 18.30 Uhr Kirmesgottesdienst
- 19.30 Uhr Umzug durch das Dorf
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit „For You“

Samstag, 22. Juli 2000

- 10.00 Uhr Ständchen
- 19.30 Uhr Umzug der Pärchen der Kirmesgesellschaft
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit „For You“

Sonntag, 23. Juli 2000

FAMILIENTAG

- 10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen Preis Kegeln, Nageln, Schau-böllern mit Schützenverein
- 14.30 Uhr Umzug mit Kranzniederlegung anschließend Kindernachmittag: Modenschau von und für Kinder, Torwandschießen, Mini-Playback-Show, BMX-Fahrradaktion
- 19.00 Uhr Lampionumzug mit Musik

Donnerstag, 27. Juli 2000

- 17.30 Uhr Fußballturnier auf dem Sportplatz Rost brennt!

Freitag, 28. Juli 2000

- 21.00 Uhr Tanz mit „DA CAPO“

Samstag, 29. Juli 2000

- 19.30 Uhr Umzug durch das Dorf
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit „For You“ anschließend traditionelles Kirmesbegräbnis

Schausteller sorgen auf dem Dorfplatz für Unterhaltung. Während der Festwoche finden die „3. Moorentaler Meisterschaften im Bierkrugstemmen“ statt. Den Siegern winken attraktive Preise.

Kirmesgesellschaft Oberndorf e.V.

Im Mädchenprojekt ging die Post ab

Die Ländliche Erwachsenenbildung Thüringen e.V. (LEB) und das Mädchenprojekt in der Bahnhofstraße organisierten vom 03.07.-05.07.2000 tolle Projekttag für Schüler/-innen des Gymnasium Bergschule.



Foto: privat

Das Projekt Thu Wo Net (Thuringian Women Network) bietet eine Seminarreihe zu Themen „Frauen und Mädchen in Europa“ an. Unter dem Motto „Schmeckt uns Europa?“ wurden mit den Jugendlichen und ihren Projektleitern die Kulturen, Sitten und Gebräuche unserer europäischen Nachbarn behandelt.

Mit Musik und Tanz unter Anleitung von Frau Dümmler ging es auf eine Reise durch Europa. Kulinarisches aus verschiedenen Ländern wurde in einem Kochbuch zusammengestellt und natürlich auch ausprobiert.

Für die gute Organisation, Durchführung und Zusammenarbeit möchte ich allen Beteiligten danken.

gez. Sylvia Wille
Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Vereinsjubiläum

Seit dem 16. Juni 1990 besteht der Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung und mehrfacher Behinderung, Kreisvereinigung Altkreis Apolda e.V.“.

Aus diesem Anlaß führten wir am 17.06.2000 unser traditionelles Sommerfest in Verbindung mit dem „Tag der offenen Tür“ in der Werkstatt für Behinderte durch.

In diesem Jahr konnten mehr als 300 Besucher begrüßt werden.

Bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen, einer Suppe und Getränken wurde auch nach Disco-Musik getanzt und gesungen.

In der Pause trat ein Zauberer auf, eine Versteigerung wurde durchgeführt und der Höhepunkt war die Tombola.

Auf diesem Weg möchte sich der Verein bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Förderern und Freunden recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

gez. Katrin Hesse und Christel Wolfram
Vorstandsmitglieder

Vereinsnachrichten

Ferien mit dem Schwimmverein Apolda 1990 e.V.

Der Schwimmverein Apolda 1990 e.V. arrangiert für die letzten zwei Ferienwochen vom **07.08.-18.08.2000 eine abwechslungsreiche Feriengestaltung** für alle Mitglieder und andere interessierte Ferienkinder (auch Nichtmitgliedern).

Jeden Tag finden von 9.30 bis 14.30 Uhr Veranstaltungen statt. Treffpunkt ist immer das Stadtbad Apolda (vor dem Eingang), von dort werden dann - je nach Wetterlage - Tagesziele angesteuert oder wir verbringen den Tag im Stadtbad mit Bastelstraßen, Tischtennis- und Volleyballturnieren u.v.m..

Euch erwartet eine interessante Freizeitgestaltung mit Betreuung. Das entsprechende Programm wird jeweils am Vortag festgelegt. Für die Eltern geben wir Handzettel mit, so daß jeder über den Aufenthalt seines Kindes informiert ist.

Anmeldung/Rückfragen bei:

Frau Regina Fischer Telefon: (03644) 552343
Frau Eva Möller Telefon: (03644) 619910
ab sofort bis zum 04.08.2000.

Die Teilnahme ist während der gesamten Zeit oder auch an einzelnen Tagen möglich. Im Bedarfsfall kann unter den o.g. Telefonnummern das Programm für den folgenden Tag erfragt werden.

WISSENSWERTES:

Da leider über unsere Aktivitäten bei der Schwimmbaderöffnung sehr wenig und nichts über unser Jubiläum berichtet wurde möchten wir an dieser Stelle noch etwas nachtragen:

Der SVA 1990 e.V. feierte zur Freibaderöffnung sein 10-jähriges Bestehen. Mit viel Zeit, Mühe und langen Nachforschungen wurde eine Chronik über die Entwicklung des Schwimmsports in Apolda, die Entstehung unseres Vereins und die Geschichte des Bades entworfen. Mit vielen Fotos umrahmt, konnte man diese zur Freibaderöffnung begutachten. Es wurde eine Modenschau der Bademode vom Ursprung (18. Jhd.) bis zur heutigen Zeit präsentiert. Die Kleidungsstücke hierzu wurden extra angefertigt, die aktuelle Bademode wurde uns freundlicherweise von der Fa. Sport Möller Apolda zur Verfügung gestellt. Der Höhepunkt unseres Programmes war das Erscheinen der Quallenqueen nebst ihrem Gefolge. Sie kamen reichlich geschmückt aus der „Wasserwelt“ hervor, um ein paar „Erdlinge“ in ihr Gefolge aufzunehmen. Auch ein Herr Lothar Trübner konnte dem nicht widerstehen und mußte die Taufe über sich ergehen lassen.

Weitere kleine Spiele im großen und kleinen Becken führten durch den Nachmittag. Wir haben uns an diesem Tag sehr bemüht und hoffen, daß allen Badegästen unser Programm gefallen hat. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Der Schwimmverein Apolda 1990 e.V. wünscht allen schöne und erholsame Ferien.

gez. **Constanze Haase**
(Vorsitzende)

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung § 17 Nr. 1 VOB/A

- a) Stadtverwaltung Apolda, Baudezernat
Markt 1, 99510 Apolda, Telefon: (03644) 650-256, Telefax: (03644) 650-262
- b) Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Bauleistungen

Sanierung und Wohnumfeldgestaltung Christian-Zimmermann-Straße

d) Ort der Ausführung: Apolda

e) Vergabenummer: 195/00

550 m ²	Bitumendeckschicht erneuern
800 m ²	Pflaster im Gehweg
460 m ²	Pflaster im Straßenkörper
15 m	Abwasserkanal
4 Stück	Straßeneinläufe
120 m	Metallzaun
1200 m ²	Erdarbeiten Straßenkoffer
800 m ²	Rückbau Pflaster
600 m	Bordsteine
50 Stück	Blockstufen
300 m ²	Grünanlagen und Pflanzarbeiten

f) Aufteilung in Lose: nein

h) Ausführungsfrist: Beginn: 35. KW
Ende: 45. KW

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 21.07.2000
Anschrift siehe a)

j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:

Vergabenummer: 195/00
Höhe des Kostenbeitrages: 20,00 DM
Zahlungsweise: bar, Scheck, Postüberweisung, Banküberweisung
Empfänger: Stadtverwaltung Apolda
Kontonummer: 501005684
BLZ: 82051000 Sparkasse Weimar
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt,
wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

k) Ende der Angebotsfrist: 03.08.2000 um 10.00 Uhr

l) Angebote sind zu richten an: Anschrift siehe a)

m) Das Angebot ist abzufassen in: deutsch

n) Bei Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: 03.08.2000, 10.00 Uhr
Stadthaus, Raum 35, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda

p) geforderte Sicherheit: Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme einschl. der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise:
Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a, b, c, d, e, f VOB/A.
Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen.
Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

t) Bindefrist endet am: 31.08.2000

v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle: Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Telefax (03644) 540136

gez. **Paul Richter** (Baudezernent)

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Weimarer Land

Umweltamt - Untere Wasserbehörde

Durchführung eines Verfahrens zur Bescheinigung des Bestehens einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der Apoldaer Wasser GmbH nach § 9 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182) in Verbindung mit Abschnitt 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet der Sachenrechts-Durchführungs-Verordnung (SachenR-DV) vom 20.10.1994 (BGBl. I S. 3900) für nachfolgend in den Anlagen aufgeführte Flurstücke in den Gemarkungen

Apolda, Nauendorf und Utenbach.

Die Apoldaer Wasser GmbH hat einen Antrag

auf Erteilung der Bescheinigung der Dienstbarkeit für die oben genannten Flurstücke, auf denen sich Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung (Trinkwasserleitung) befinden, bei der für dieses Verfahren zuständigen Unteren Wasserbehörde gestellt. Die durch die Dienstbarkeit festgelegten Rechte sind im § 4 der Sachenrechts-Durchführungs-Verordnung geregelt.

Der Antrag sowie die dazugehörigen Unterlagen können zu den amtlichen Sprechzeiten bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Weimarer Land, Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda, Telefon (03644) 540693, innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung eingesehen werden.

Eventuelle Widersprüche der betroffenen Grundstückseigentümer sind schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift bei dieser Behörde in der gleichen Frist einzulegen. Gesetzliche Grundlagen für das Verfahren zur Behandlung von Widersprüchen sind wie oben angeführt das Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) und die Sachenrechts-Durchführungs-Verordnung (SachenR-DV).

Apolda, den 15.06.2000

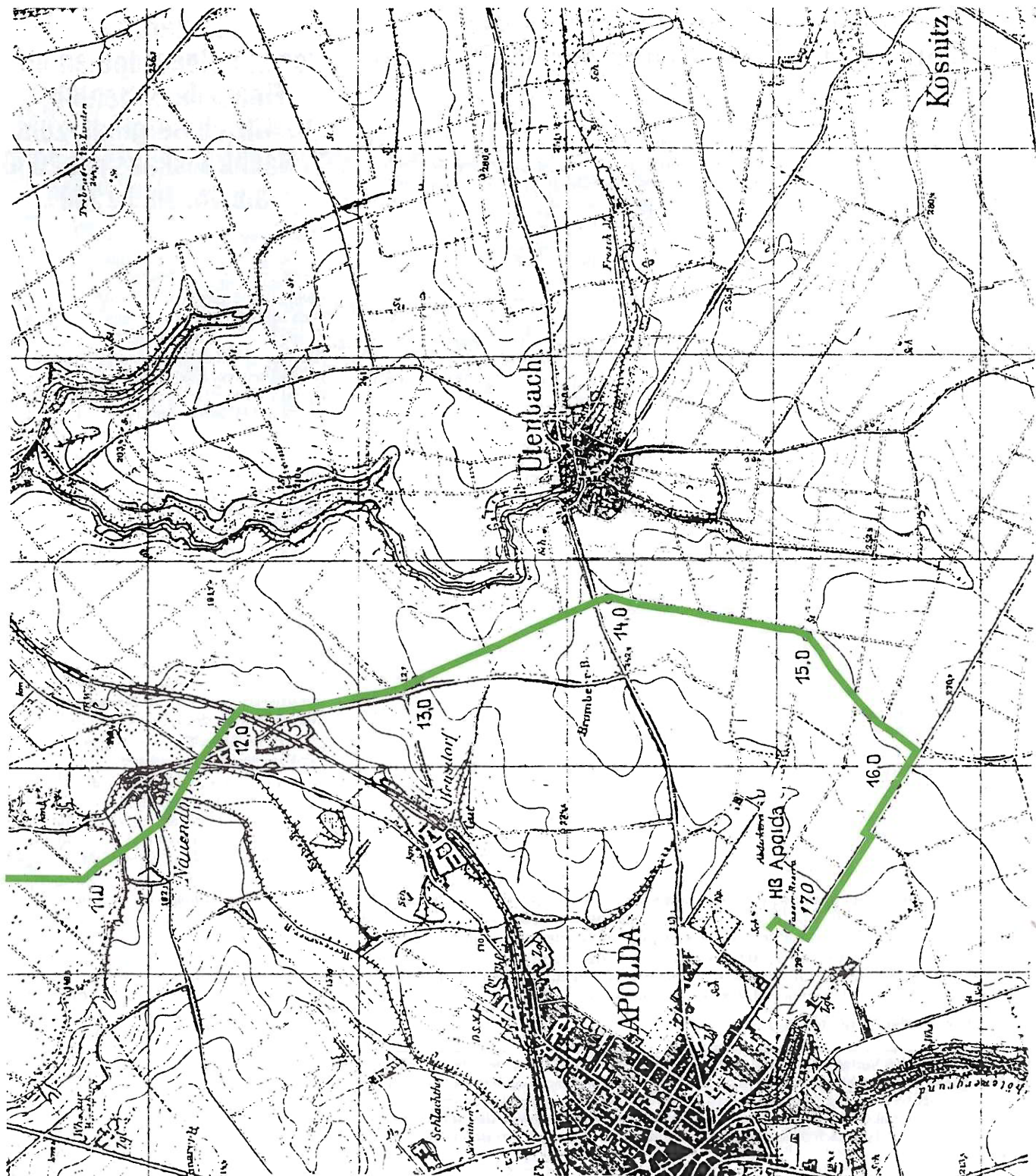
Im Auftrag

gez. Exner
Amtsleiter Umweltamt



lfd. Nr.	Leitungsabschnitt	Blattnummer siehe Anlage 2	Gemarkung	Flur	Flurstück	Grundbuch Blatt-Nr.	Schlüssel Nummer	Schutzstreifen (m)	Leitungslänge (m)
140	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	5	132/11	10594	1.1	3	112
141	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	5	132/5	10004	1.1	3	106
142	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	5	123/2	10700	1.1	3	5
143	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	5	111/3	10436	1.1	3	26
144	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	109/11	10700	1.1	3	5
145	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	109/8	10007	1.1	3	158
146	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	109/10 (Weg)	10700	1.1	3	12
147	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	107/8	10698	1.1	3	46
148	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	107/14	10698	1.1	3	25
149	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	107/12	10708	1.1	3	27
150	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	107/13	10700	1.1	3	70
151	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	4	93	10669	1.1	3	7
152	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	6	143/10	10728	1.1	3	42
153	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	7	143/7	10659	1.1	3	10
154	Fall-Leitung	Blatt 9	Nauendorf	7	143/5	10717	1.1	3	10
155	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	149	10002	1.1	3	40
156	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	150	10046	1.1	3	135
157	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	218/5	10482	1.1	3	250
158	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	218/6	10717	1.1	3	22
159	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	218/3	10592	1.1	3	137
160	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	218/2	10592	1.1	3	106
161	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	218/1	10393	1.1	3	85
162	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	215/19	10592	1.1	3	25
163	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	215/18	10592	1.1	3	25
164	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	215/17	10592	1.1	3	34
165	Fall-Leitung	Blatt 10	Nauendorf	7	215/16	10592	1.1	3	85
166	Fall-Leitung	Blatt 11	Nauendorf	7	215/15	10592	1.1	3	52
167	Fall-Leitung	Blatt 11	Nauendorf	7	215/14 (Weg)	10700	1.1	3	4
168	Fall-Leitung	Blatt 11	Nauendorf	7	215/6	10592	1.1	3	240
169	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	230 (Weg)	480	1.1	3	3
170	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	231	492	1.1	3	185
171	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	235 a	276	1.1	3	40
172	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	871	490	1.1	3	65
173	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	872	491	1.1	3	45
174	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	236	111	1.1	3	26
175	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	2	219/1	456	1.1	3	175
176	Fall-Leitung	Blatt 11	Utenbach	8	762/11	577	1.1	3	28
186	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	744	559	1.1	3	120
187	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	743 b	131	1.1	3	86
188	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	743 a	534	1.1	3	40
189	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	742 b	536	1.1	3	47
190	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	742 a	99	1.1	3	87
191	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	741/14	227	1.1	3	18
192	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	738/2	550	1.1	3	20
193	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	738/3	88	1.1	3	22
194	Fall-Leitung	Blatt 13	Utenbach	7	738/4	88	1.1	3	135
195	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1841	4036	1.1	3	20
196	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1842/9	4122	1.1	3	5
197	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1842/8	4791	1.1	3	35
198	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1842/5	4791	1.1	3	42
199	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1843/2	4791	1.1	3	20
200	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1844/4	4791	1.1	3	20
201	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1844/3	4624	1.1	3	13
202	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1844/2	4036	1.1	3	5
203	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1845	4037	1.1	3	57
204	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1846/1	3110	1.1	3	30
205	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1846/2	3045	1.1	3	34
206	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1847/2	5350	1.1	3	120
207	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1903/5	4	1.1	3	220
208	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	12	1903/4	4122	1.1	3	145
209	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	12	1902	4122	1.1	3	5
210	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	12	1901/4	4122	1.1	3	39
211	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	12	1901/5	4264	1.1	3	23
212	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	12	1901/2	4699	1.1	3	105
213	Fall-Leitung	Blatt 14	Apolda	11	1855	632	1.1	3	170

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen



APOLDAER **WASSER** GmbH
Apoldaer Wasser GmbH
Königstr. 10 - 14
99510 Apolda

**Übersichtsplan
Falleitung Apolda
von Landesgrenze Thüringen
bis Hochbehälter 3
Maßstab : 1:25000**



Legende:

Landesgrenze
Trinkwasserleitung

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda

1. Der Stadtrat der Stadt Apolda hat am 14. Juni 2000 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2000 beschlossen (Beschluss-Nr. 104-X/00):

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Stadt Apolda mit den Ortschaften Oberndorf, Oberroßla/Rödigsdorf, Herrensen-Sulzbach, Utenbach, Nauendorf, Schöten und Zottelstedt (Landkreis Weimarer Land) für das Haushaltsjahr 2000

Auf Grund des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Apolda vom 14. Juni 2000 erläßt die Stadt Apolda folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1 Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um DM	vermindert um DM	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher DM	auf nunmehr DM verändert
a) Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	274.100	- 0 -	46.938.350	47.212.450
die Ausgaben	274.100	- 0 -	46.938.350	47.212.450
b) Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.560.500	- 0 -	21.319.550	22.880.050
die Ausgaben	1.560.500	- 0 -	21.319.550	22.880.050

§ 2 Ermächtigungen für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird nicht verändert.

§ 4 Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern bleiben unverändert.

§ 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite der Stadt Apolda zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan bleibt mit 6.200.000 DM unverändert.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den „Bäderbetrieb der Stadt Apolda“ bleibt mit 1.500.000 DM unverändert.

§ 6 Es gilt der am 1. März 2000 beschlossene Stellenplan.

§ 7 Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2000 in Kraft.

Apolda, 6. Juli 2000

Michael Müller (Bürgermeister)

2. Mit Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Weimarer Land vom 26. Juni 2000 wurde einer vorzeitigen Veröffentlichung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Apolda für das Jahr 2000 zugestimmt, da diese keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.

3. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2000 und der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan liegen in der Zeit vom 17. bis 28 Juli 2000 zu den Sprechzeiten öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, Zimmer 20, zur Einsichtnahme aus.

gez. Michael Müller (Bürgermeister)

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der oben bekanntgemachten Satzung, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Terminplan für Stadtrat 2000

30.08.2000 17.00 Uhr (Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)	25.10.2000 17.00 Uhr (Sitzung mit öffentlicher Fragestunde)
27.09.2000 17.00 Uhr	15.11.2000 17.00 Uhr
03.10.2000 17.00 Uhr	13.12.2000 17.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungen finden im Stadthaus, Raum 36, statt.

Erklärung des 2. Beigeordneten und Finanzdezernenten, Dr. Ulrich Burghoff, zum 1. Nachtragshaushalt 2000 am 14. Juni 2000

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, Ihnen liegt heute der 1. Nachtragshaushalt 2000 der Stadt Apolda zur Beschlußfassung vor.

Dieser Nachtragshaushalt wird möglich, nachdem uns das vorläufige Rechnungsergebnis für das Jahr 1999 vorliegt.

Auf Grund verschiedener Einsparungen und von Mehreinnahmen, besonders bei der Gewerbesteuer, konnten wir das Jahr 1999 um etwa 1,6 Millionen DM besser abschließen, als geplant.

So wurde die vorgesehene Rücklagenentnahme in Höhe von 1.585.550 DM zur Finanzierung von Investitionen nicht notwendig und die Rücklage beträgt gegenwärtig fast 3,2 Millionen DM. Das ist mehr als das 3-fache der erforderlichen Pflichtrücklage.

So sind wir heute in der glücklichen Lage, eine Reihe zusätzlicher Investitionen in dieser Stadt ohne Kreditaufnahme in Angriff zu nehmen.

Hier möchte ich an erster Stelle Baumaßnahmen am Glockenmuseum nennen. Für 200.000 DM soll die Fassade zur Bahnhofstraße ein neues Aussehen erhalten. Mit dem Einbau neuer Fenster werden damit auch die Voraussetzungen für die Neugestaltung der Museumsräume im Erdgeschoß geschaffen.

Mit 100.000 DM soll die Fassade der Kindertagesstätte im Faulborn saniert werden.

Weiterhin ist der grundhafte Ausbau des unteren Teils der Hermstedter Straße vorgesehen, der rund 500.000 DM kosten wird. Dafür stehen uns 250.000 DM Fördermittel zur Verfügung.

Die Hanfstraße und das Grönland sollen für 160.000 DM einen neuen Oberflächenbelag erhalten. Damit können wir 3 sehr schlechte Straßenabschnitte in einen zeitgemäßen Zustand versetzen.

Weiterhin möchte ich noch die Planung der Neugestaltung des Darrplatzes erwähnen, den Kreuzungsausbaues Jenaer-/Adolf-Aberstraße und den vorgesehenen Grundstücksankauf in der Straße des Friedens.

Darüber hinaus haben wir den Zuschußbedarf der Stadthalle und die Einnahmen aus der Auftragskostenpauschale sowie verschiedene kleinere Positionen an die gegenwärtigen Erfordernisse angepaßt.

Der 1. Nachtragshaushalt umfaßt ein Volumen von nunmehr 70.092.500 DM. Davon entfallen 47.212.450 DM auf den Verwaltungshaushalt und 22.880.050 DM auf den Vermögenshaushalt. Damit hat sich der Vermögenshaushalt um 1.560.500 DM erhöht.

Änderungen bei der Kreditaufnahme, den Steuerhebesätzen und im Stellenplan sind nicht vorgesehen.

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuß hat diesem Nachtragshaushalt am 31. Mai 2000 einstimmig zugestimmt.

Ich bitte Sie ebenfalls um Zustimmung zu diesem Nachtragshaushalt.“

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hundehaltung

Aufgrund der intensiven Medienberichterstattung in den vergangenen Wochen und des damit einhergehenden Allgemeininteresses zu Fragen der Hundehaltung soll hierzu auf die derzeitige Rechtslage hingewiesen werden.

Seit dem 05.07.1996 ist die von mir erlassene „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Apolda“ (Apoldaer Amtsblatt Nr. 11/96) in Kraft. Deren § 10 bezieht sich auf die Tierhaltung.

§ 10 Abs. 1 S. 1 lautet:

„Haustiere und andere Tiere müssen so gehalten werden, daß die Allgemeinheit nicht gefährdet wird.“

§ 10 Abs. 2 und 3 lauten:

„Es ist untersagt, Hunde auf Straßen und öffentlichen Anlagen unbeaufsichtigt umherlaufen zu lassen, auf Kinderspielflächen mitzuführen und in öffentlichen Brunnen oder Plantschbecken baden zu lassen.“

Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Anlagen der Stadt Apolda, insbesondere auf Grün- und Parkanlagen, im Bereich der Fußgängerzone, des Marktplatzes, in Spielstraßen, auf Märkten, bei Umzügen, Veranstaltungen und anderen Festen dürfen Hunde nur an der Leine geführt werden.“

Somit besteht für Hunde ein genereller Leinenzwang. Darüber hinaus müssen gemäß § 10 Abs. 4 bissige Hunde auf Straßen und an allen öffentlich zugänglichen Orten einen **Maulkorb** tragen, der das Beißen sicher verhindert, und **stets an der Leine** geführt werden.

Seit dem 17.04.2000 ist die für Thüringen geltende „Ordnungsbehördliche Verordnung zur Abwehr von Gefahren durch Zucht, Aus-

bildung, Abrichten und Halten gefährlicher Hunde (Thüringer Gefahren-Hundeverordnung)“ (ThürStAnz. 2000, 884 ff.) in Kraft.

Demnach gelten als gefährliche Hunde im Sinne dieser Verordnung:

- „1. Hunde, die auf Angriffslust oder über das natürliche Maß hinausgehende Kampfbereitschaft oder Schärfe oder auf andere in der Wirkung gleichstehende Merkmale gezüchtet, ausgebildet oder abgerichtet sind,
- 2. Hunde, die sich als bissig erwiesen haben,
- 3. Hunde, die wiederholt in gefahrdrohender Weise Menschen angesprungen haben, oder
- 4. Hunde, die wiederholt Vieh, Katzen oder Hunde oder unkontrolliert wiederholt Wild gehetzt oder gerissen haben.“

Gemäß § 3 Abs. 1 ist das Züchten gefährlicher Hunde, das zielgerichtete Ausbilden und das Abrichten zu gefährlichen Hunden verboten.

Gemäß § 3 Abs. 2 bedarf das Ausbilden, das Abrichten und das Halten gefährlicher Hunde ab dem 01.10.2000 einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis, welche nur unter bestimmten Voraussetzungen, welche in der Verordnung genannt sind, erteilt werden darf.

Gefährliche Hunde sind so zu halten, daß Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Innerhalb eingefriedeten Besitztums sind sie so zu halten, das sie dieses gegen den Willen des Hundehalters nicht verlassen können. An jedem Zugang des eingefriedeten Besitztums oder der Wohnung ist durch ein Warnschild auf den gefährlichen Hund hinzuweisen.

§ 6 Abs. 4 lautet:

„Außerhalb eingefriedeten Besitztums sowie bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen oder außer-

halb der Wohnungen darf ein gefährlicher Hund nur unter folgenden Voraussetzungen geführt werden:

- 1. *Es besteht Leinenzwang, wobei die Leine so beschaffen sein muß, daß das Tier sicher gehalten werden kann;*
- 2. *Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muß von ihrer körperlichen Konstitution her stets in der Lage sein, das Tier sicher zu halten;*
- 3. *Hunde, die sich als bissig erwiesen haben, müssen dabei einen das Beißen verhindernden Maulkorb oder eine in der Wirkung gleichstehende Vorrichtung tragen.“*

Verstöße gegen die genannten Ordnungsbehördlichen Verordnungen können mit einer Geldbuße bis zu 10.000 DM geahndet werden!

Auch die Polizei kann gemäß § 53 Ordnungswidrigkeitengesetz diese Ordnungswidrigkeiten erforschen.

Auch im Wald sind gemäß § 6 Abs. 2 S. 2 des Thüringer Waldgesetzes alle Hunde, die nicht zur Jagd verwendet werden, an der Leine zu führen. Verstöße hiergegen können von der Unteren Forstbehörde als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Ein Verbot der Zucht oder der Haltung bestimmter Hunderassen oder -kreuzungen kann nicht von der Stadt Apolda ausgesprochen werden. Dies liegt außerhalb unserer Kompetenz.

Der volle Wortlaut der genannten Verordnungen kann in der Stadtbibliothek oder im Rechts- und Ordnungsamt während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

- Anzeigen -

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 0 36 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (0 36 44) 5092-0
Fax (0 36 44) 5092-12
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (03 61) 5 5849-0
Fax (03 61) 5 5849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle Haushalte

Erscheinungsdatum: **14. Juli 2000**

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Roland Seifarth
Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik
BERATUNG · VERKAUF · SERVICE



Rundumservice

(0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehtechnik

Wir reparieren alle Marken
egal wo gekauft

Wir kommen!

Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda



Getränkeshop-Meisezahl · August-Berger-Straße 37
99510 Apolda

City-Getränke-Lieferservice

Sie benötigen Getränke ?
Sie haben keine Zeit ?
Sie wissen nicht wie ?

KEIN PROBLEM!




Anruf genügt und wir
bringen die Getränke
schnellstmöglichst zu Ihnen .

(0 36 44) 56 34 14

Oder Sie besuchen uns im Internet unter:
www.getraenkeshop-meisezahl.de

Im Amtsblatt können auch Sie werben!

Rufen Sie uns an: 650 - 161

10 JAHRE KASSEN SERVICE MOJ



KASSEN SERVICE MOJ

99510 Apolda, Bachstraße 21
Telefon (03644) 619375
(03644) 619531



Wir danken unseren Kunden
für die Treue und das
entgegengebrachte Vertrauen.

Beratung • Verlegung • Verkauf

Bodo Dittmar

Fliesenlegermeister

Am Füllenstall 6 • 99510 Apolda/Heusdorf
Tel./Fax (03644) 556721 MobilTel. (0170) 8229310

Videopassbilder

Auswählen • Gleich mitnehmen • Nachbestellen

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

Im Amtsblatt können
auch Sie werben!

Rufen Sie uns an:

650 - 161

BRÄUNUNGSSTUDIO

Apolda
Jenaer Str. 2
Telefon (0 36 44) 55 11 00
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 10-21 Uhr

Tipp des Monats:

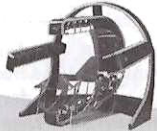
3-4 Wochen Vorbräuen vermeidet
Sonnenbrand in den ersten Urlaubstagen.

DIE OFFENE
SONNENBANK

- ✓ keine Platzangst mehr
- ✓ höchster Liegekomfort
- ✓ Langzeitpigmentierung

AVANTGARDE

der neueste Spitzenbräuner
von Ergoline



Gleim Optik

Hansjörg Gleim
staatl. gepr. Augenoptikermeister

Bahnhofstraße 30 • 99510 Apolda
Telefon/Fax 03644 / 563484

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Thommy's Partyservice

> jederzeit

- warme Speisen
- kalte Platten
- gemischte Buffets
- Geschirrverleih

> **Anlieferung frei Haus**
(ab 50,00 DM Bestellwert)

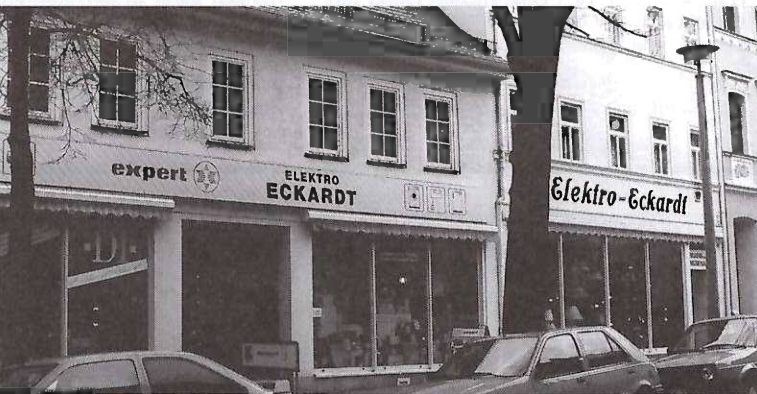


Vorbestellungen erforderlich!

Telefon (0 36 44) 55 07 95

Thommy's Imbiß und Partyservice GmbH
Utenbacher Grund 125a • 99510 Apolda

MARKENWARE
ZU GÜNSTIGEN PREISEN



expert expert expert

expert

ECKARDT

Leuchten - TV - Video - HiFi
Elektro- und Hausgeräte
Tonträger - Telefone

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

expert expert expert

Bahnhofstraße 31 • 99510 Apolda • Tel.: 03644 - 56 23 32 • Fax: 03644 - 56 21 33 • Eigener Kundenparkplatz

Orthopädieschuhtechnik Hoppe

Ihr Meisterbetrieb

99510 Apolda • Rosa-Luxemburg-Straße 13 • Telefon 03644 / 563684

OFFNUNGSZEITEN: Montag 8.00 - 16.00 Uhr

Dienstag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr • Freitag 8.00 - 12.00 Uhr (oder nach Absprache)



Start frei für die
Michael Schumacher
Kollektion!

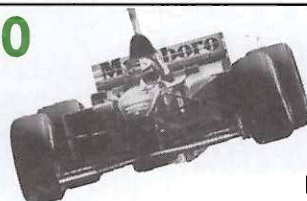
Sichern Sie sich ihre Pole-Position...
beliebte TATAMI-Modelle für echte
Schumi-Fans!

Mit dem original Michael Schuma-
cher-Logo und **nur in limitierter
Auflage.**



Modell Nahe

ab **41,90**



Modell Sonoma

194,-



Michael SCHUMACHER